

Wie arbeite ich mit geistig behinderten Sch in Regelklasse?

Beitrag von „MSWörd“ vom 16. März 2016 16:07

Hello Kollegen,

habe seit Kurzem ein/e neuen Schüler/in in meiner Hauptschulklasse (Jahrgangsstufe 8/13- bis max. 15-jährige). Sie/Er kommt aus Osteuropa, ist geistig behindert (IQ wohl zwischen 60 und 75 - aber hier gibt es nichts offiziell deutsches) und spricht kein Wort deutsch, wird im Sommer 16.

So wie der aktuelle Stand ist, bleibt sie/er in meiner Klasse, da ein anderweitiger Platz nicht gefunden wird und die Eltern (seit gewisser Zeit in D, Geschwister auch in D und sprechen halbwegs deutsch) das aus finanziellen Gründen auch nicht wollen.

Wie fördere ich so ein Kind????????? Ich habe zwei Schüler, die diese Sprache halbwegs sprechen, diese versuchen jeden Tag den gleichen (!) Arbeitsauftrag zu erklären. Sie/er merkt sich das nicht bzw. ihr/ihm gelingt das nicht, den Arbeitsauftrag umzusetzen. (z. B. verschiedene Farbkleckse in der Muttersprache zu benennen, dies aufzuschreiben. Die Steigerung dann wäre: die deutsche Bezeichnung im Wörterbuch zu finden) Das Problem ist, ich habe noch weitere 17 Schüler während des Unterrichts, die ich betreuen muss und einige sind emotional-sozial zurückgeblieben, manche sind ehemalige Förderschüler, einen, der Probleme mit Drogen hat... eine Verwahrloste... einige "normale". Irgendwie funktioniert es gut, wir haben uns zusammengerauft aber ich weiß nicht, wie ich das Unterrichten einer/s fremdsprachigen geistig behinderten Kindes hinbekommen soll und dieses gut in die Gruppe zu integrieren.

Meine Schüler sind frustriert, weil nix bei dem/der Neuen "hängen" bleibt und ich auch nicht wirklich einen Weg anbieten kann. Er/Sie kennt immer noch nicht die Namen... die Geduld der Kids ist klein (ich weiß), mein Problem ist, ich kann die Kids langsam immer schwerer motivieren,

doch mit dem/der Neuen mehr Zeit zu verbringen oder beim Lernen zu helfen (Es bringt ja eh nichts... der/die lächelt ja nur...). Ich selber habe aber auch keinen Plan vom Unterrichten geistig behinderter Fremdsprachiger in einer deutschsprachigen großen Regelklasse. Ich vermute ganz stark, dass der/die Neue ihre Muttersprache spricht aber nicht schreiben kann. Die Handschrift ist sehr krakelig/gemalte Buchstaben. Ich habe nichts an Infos über das Lernverhalten, worauf ich aufbauen kann...

Hat jemand Tipps, wo ich mir Infos holen kann??? Wo könnte ein/e solcher Schüler/in gut betreut werden??? Ich habe schon das Internet durchforstet. Ich finde nichts, was mir irgendwie weiter hilft.

Vielleicht bekomme ich über das Forum hier Tipps. Herkömmliches Unterrichtsmaterial aus sogenannten Ü-Klassen habe ich vorliegen, leider greift das nicht bei der/dem Neuen. Mir tut das schon richtig leid. Er/sie braucht eine ganz andere individuellere Betreuung, eine Einführung in die Berufewelt... alles andere, nur nicht eine Hauptschul-Regel-Klasse...

Über Informationen oder Rückmeldungen von weiteren Erfahrungen würde ich mich sehr freuen.

Dankeschön für eure Zeit!!!